

Pressemitteilung, März 2016, 1.733 Zeichen

Dicke Arme – Dicke Beine

Patientenvortrag „Lymphödem und Lipödem“ in der Volkshochschule Singen

medi GmbH & Co. KG
Medicusstraße 1
95448 Bayreuth
www.medi.de

Pressekontakt
Anke Kerner
Telefon 0921 912 – 1138
a.kerner@medi.de

Am Donnerstag, den 31. März um 19:30 Uhr findet ein Patientenvortrag zu den Themen Lymphödem und Lipödem in der Volkshochschule Singen (Raum E.6), Theodor-Hanloser-Straße 19 statt. Die Teilnahme ist kostenfrei und ohne Anmeldung möglich.

Dr. med. Cornelius Neidhardt (Internist, Lymphologe, Diabetologe; Konstanz) referiert über die Ursachen, Diagnose und Behandlungsmöglichkeiten bei Lymph- und Lipödem. Unterstützt wird die Veranstaltung vom Lymphnetz Konstanz und medi. Das Lymphnetz Konstanz ist der Zusammenschluss von Fachärzten, Lymphologen, Therapeuten für manuelle Lymphdrainage und spezialisierten Sanitätshäusern. medi ist Hersteller von medizinischen Kompressionsstrümpfen, der Basistherapie bei Ödemen.

Surftipp: www.lymphnetz-konstanz.de, www.medi.de.

Zum Hintergrund: Die Therapie bei Ödemerkrankungen

Das Lymphgefäßsystem transportiert täglich etwa vier Liter Gewebeflüssigkeit. Ist es beeinträchtigt, staut sich die Flüssigkeit im Gewebe. Es entsteht eine Schwellung – das Lymphödem. – Von einem Lipödem sind nahezu ausschließlich Frauen betroffen. Zu der Fettverteilungsstörung zählen auch die sogenannten „Reiterhosen“. Lymphödeme und Lipödeme können mit komplexer physikalischer Entstauungstherapie (KPE) behandelt werden. Lymphdrainagen entstauen die durch Lymphflüssigkeit angeschwollenen Extremitäten. Direkt danach werden Kompressionsbandagen und flachgestrickte Kompressionsstrümpfe (z. B. mediven 550) angelegt, damit sich nicht wieder Flüssigkeit im Gewebe ansammelt. Medizinische

Kompressionsstrümpfe können bei Notwendigkeit vom Arzt verordnet werden, im medizinischen Fachhandel werden sie angemessen.